

Led by experience. Driven by curiosity.

Einladung

zur Generalversammlung
der Comet Holding AG
2024



c•met

Inhalt

3	Einladung zur Generalversammlung
4	Vorwort des VR-Präsidenten und des CEO
8	Rückblick Geschäftsjahr 2023 und Ausblick
13	Finanzzahlen
17	Traktanden
25	Ortsplan
26	Anreise

Generalversammlung vom 19. April 2024

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Wir freuen uns, Sie zur 75. ordentlichen Generalversammlung einzuladen.

Datum: Freitag, 19. April 2024, 10.00 Uhr

Ort: Stadion Wankdorf Business Center, Bern-Wankdorf

Saal: Champions Lounge, Eingang Papiermühlestrasse

Der vollständige Geschäftsbericht samt Vergütungsbericht und Nachhaltigkeitsbericht mit den Berichten der Revisionsstelle ist auf der Website der Comet Group veröffentlicht. Auf den Seiten 17 ff. finden Sie die Traktanden und Anträge des Verwaltungsrats an die Generalversammlung.

Mit dem beiliegenden Formular "Anmeldung" können Sie sich für die Generalversammlung anmelden oder Vollmacht erteilen. Zutritts- und Stimmkarten erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung rechtzeitig vor der Generalversammlung von der Firma Devigus Engineering AG, die uns bei der Durchführung der Generalversammlung unterstützt. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie um Ihre Anmeldung bis zum 15. April 2024.

Sie haben auch dieses Jahr wieder die Möglichkeit, Ihre Stimmen für die Generalversammlung der Comet Group online abzugeben. Für die elektronische Stimmabgabe besuchen Sie bitte die Internetseite www.gvmanager-live.ch/comet. Ihren persönlichen Zugangscode zur Vollmachtserteilung finden Sie im obersten Abschnitt der Anmeldung. Die elektronische Fernabstimmung ist vom 28. März 2024 ab 6.00 Uhr bis zum 15. April 2024 um 12.00 Uhr möglich. Stimmberechtigt sind Aktionäre, deren Name am 11. April 2024 um 17.00 Uhr im Aktienbuch der Gesellschaft eingetragen ist.

Für den Verwaltungsrat
Der Präsident
Heinz Kundert

Vorwort des VR-Präsidenten und des CEO

Wir schauen mit Zuversicht in die Zukunft.

2023 war wirtschaftlich ein sehr schwieriges und ereignisreiches Jahr, was auch Comet zu spüren bekam. Besonders betroffen war Comet von der Korrektur im Halbleiterzyklus. Aufgrund eines Überangebots und einer geringeren Nachfrage litt 2023 die gesamte Halbleiterlieferkette unter rückläufigen Aufträgen und Umsätzen. Im vierten Quartal erholte sich die Lage dann auf tiefem Niveau wieder leicht, sowohl im Halbleiter-/Elektronikmarkt als auch in den traditionellen Märkten für Röntgentechnologie. Das deutet darauf hin, dass diese Märkte im Jahr 2024 ihr Wachstum wieder aufnehmen werden. Trotz zyklusbedingtem Rückgang des Umsatzes konnte Comet ein den Umständen entsprechend gutes EBITDA erreichen.

Die Strategie, welche wir im Jahr 2019 definiert und stetig den Anforderungen angepasst haben, wurde auch 2023 konsequent fortgesetzt. Mit unseren zwei Technologien, der Hochfrequenz- und der Röntgentechnologie, fokussieren wir uns auf attraktive Märkte, insbesondere den wachstumsstarken Halbleitermarkt. Langfristig wird dieser aufgrund der fortschreitenden Digitalisierung und Elektrifizierung von Wirtschaft und Gesellschaft weiter wachsen. So werden insbesondere Künstliche Intelligenz, die dafür benötigten Datacenter und

elektrifizierte Fahrzeuge immer mehr und leistungsfähigere Halbleiter erfordern. Es wird erwartet, dass der Halbleitermarkt bis im Jahr 2030 eine Billion US-Dollar erreichen wird. Davon wird auch das Röntgengeschäft profitieren, weil fortschrittliche Chiptechnologien aufgrund sehr hoher Qualitätsanforderungen auf Röntgenprüfung angewiesen sein werden. Unser Ziel ist es, mit neuen Technologien und Produkten unseren Marktanteil weiter zu steigern. Die enge Zusammenarbeit mit Schlüsselkunden stimmt uns sehr optimistisch, dass uns das gelingen wird.

Trotz aller Unwägbarkeiten sind wir uns sicher: Der nächste Aufschwung im Halbleiterzyklus kommt. Obwohl wir durch die Korrektur gezwungen waren, unsere Kosten zu reduzieren und zum Teil schmerzhaft Einschnitte vornehmen mussten, haben wir darum auch 2023 weiterhin in die Zukunft investiert: Wir haben noch stärker an der erfolgskritischen Positionierung von Comet als Technologieführerin gearbeitet. Mit dem Landkauf in Penang, Malaysia, wo wir ein weiteres Produktionswerk bauen wollen, haben wir die Grundlage für zukünftiges Wachstum geschaffen und verstärkt so weiter unsere globale Präsenz. Und wir haben die 2020 akquirierte kanadische Firma Object Research Systems (ORS) erfolgreich in die Division Comet X-Ray



Heinz Kundert, Präsident des Verwaltungsrats Comet Holding AG und Stephan Haferl, CEO der Comet Group.

Systems integriert. Gleichzeitig haben wir unser Managementteam neu aufgestellt und auf den nächsten Wachstumsschub vorbereitet.

Korrektur im Halbleiterzyklus in finanziellen Ergebnissen 2023 deutlich sichtbar

Mit der starken Korrektur im Halbleiterzyklus mussten wir im Jahr 2023 einen deutlichen Umsatzrückgang hinnehmen. Von der Korrektur am stärksten betroffen war die grösste Division von Comet, Plasma Control Technologies, welche zu fast 100% auf den Halbleitermarkt fokussiert ist. In der Division X-Ray Systems wirkte sich die strategische Neuausrichtung noch nicht auf die Ergebnisse aus. Sie hat aber trotz eines weiteren Umsatzrückgangs und starken Investitionen in ihre Neuausrichtung an Profitabilität zugelegt. Erfreulich sind die Ergebnisse von X-Ray Modules, wo sich nun die langjährigen Investitionen in die Produktentwicklung für neue Marktsegmente

auszahlen. Ein Effekt, den wir zeitversetzt auch in der Division X-Ray Systems erwarten.

Bedeutende Fortschritte auf Technologie- und Produktebene

Auf der Technologie- und Produktebene haben wir 2023 grosse Fortschritte erzielt. Insbesondere bei der Kommerzialisierung der Synertia® Plattform gelangen uns im Jahr 2023 mehrere Design-Wins. Ebenso konnten wir mit der Markteinführung des ersten reinen Halbleiter-Röntgensystems, CA20, Ende 2023 einen weiteren Meilenstein in der Neuausrichtung der Division X-Ray Systems erreichen. Ausserdem hat die Division X-Ray Modules, nebst vielen anderen Produktneuheiten, ihre Meso-Focus Röntgenmodule für die Batterieinspektion erfolgreich im Markt etabliert und mit den neuen NanoFocus Röntgenmodulen grosse Schritte in Richtung Halbleitermarkt gemacht.

Künstliche Intelligenz als integraler Teil des Comet Geschäftsmodells

Künstliche Intelligenz ist integraler Teil unseres Geschäftsmodells. Dabei gibt es zwei relevante Aspekte: Zum einen ist KI für uns ein riesiger Wachstumstreiber. Die Halbleiterkomponenten, die in die Entwicklung von KI-Technologien einfließen, repräsentieren den neuesten Stand der Technik. Unsere Beiträge in diesem Bereich ermöglichen erst die Realisierung dieser hochmodernen Technologien. KI findet zunehmend Einzug in jeden Bereich unseres Lebens und führt zu tiefgreifenden gesellschaftlichen Veränderungen – und wir sind stolz darauf, mit unseren Technologien Teil dieses Wandels zu sein. Zum anderen revolutioniert KI auch die Art und Weise, wie wir bei Comet täglich arbeiten. Wir integrieren kontinuierlich KI-basierte Werkzeuge in unsere Arbeitsprozesse. Und nicht zuletzt integrieren wir KI auch in unsere Produkte.

Übergang zu erneuerbaren Energien als Fokus unserer ESG-Agenda

Verantwortungsvolles Wirtschaften und Verhalten stand bei Comet schon immer auf der Agenda und ist somit nicht wirklich neu. Das Thema Nachhaltigkeit ist jedoch nicht nur für uns als Unternehmen relevant, sondern für die ganze Gesellschaft. Jeder von uns trägt eine Verantwortung dafür. Auf strategischer Ebene fokussieren wir uns derzeit mit diversen Initiativen auf den Übergang zu erneuerbaren Energien bei der Herstellung unserer Produkte, sowie auf die Verbesserung der Energieeffizienz derselben. Durch die konsequente Einbindung unserer hochmotivierten Mitarbeitenden ist das Spektrum unserer Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit aber viel breiter als der reine Fokus auf die Klimaziele und erstreckt sich über die gesamte Breite der ESG-Agenda.

Comet als attraktive Arbeitgeberin in der Spitzentechnologie

Fachkräftemangel ist wie bei vielen Unternehmen auch bei Comet ein Thema. Comet ist und bleibt aber eine sehr attraktive Arbeitgeberin. Unsere weltweit führenden Technologien sind unverzichtbar für die Entwicklung der neuesten grossen Technologien wie KI. Dabei arbeiten wir mit den führenden Firmen weltweit zusammen. Wir gestalten mit unserer Arbeit und unseren Technologien die dominierenden technischen Trends Digitalisierung und Elektrifizierung mit. Bei Comet können sich die Mitarbeitenden in der Spitzentechnologie weiterentwickeln und dank unserer Standorte in Nordamerika, Europa und Asien wertvolle Auslandserfahrungen sammeln. Talententwicklung und Nachfolgeplanung sind wichtige Bestandteile unserer Unternehmenskultur. Mit diesem Angebot gelingt es uns immer wieder, Kapazitäten in der Schweiz und im Ausland zu rekrutieren.

75 Jahre "Exploring for better"

2023 hat Comet ihr 75-jähriges Bestehen unter dem Motto "Exploring for better" gefeiert. In den vergangenen 75 Jahren hat sich die Welt signifikant verändert, und mit ihr Comet. Für uns verdeutlicht das Jubiläum nicht nur unsere Verpflichtung gegenüber all unseren Stakeholdern, sondern auch gegenüber unserer langjährigen Geschichte. Die heutigen Chancen und Erfolge von Comet sind das Ergebnis harter Arbeit früherer Generationen wie auch der gegenwärtigen. Es ist daher essenziell, mit Demut und Respekt auf die Vergangenheit zurückzublicken, und gleichzeitig verantwortungsvoll und zukunftsorientiert zu agieren und unsere Technologien so weiterzuentwickeln, dass sie zu nachhaltigem Fortschritt beitragen und Werte schaffen.

Mittelfristige Ziele nach oben und dem Zyklus angepasst

Comet hat im November 2023 ihre mittelfristigen Ziele für einen späteren Zeitpunkt nach oben angepasst. Als wir unsere mittelfristigen Ziele für 2025 im Jahr 2019 festlegten, hatten wir die eingangs beschriebene Korrektur im Halbleitermarkt nicht in diesem Masse antizipiert. Trotz dieser unerwarteten Herausforderung blicken wir sehr positiv in die Zukunft. Die Tatsache, dass sich die Korrektur länger hingezogen hat, bedeutet auch, dass sich die Erholung etwas verzögert, sich jedoch mit aller Voraussicht in einem umso stärkeren nächsten Wachstumsschub manifestieren wird. Die länger dauernde Korrektur hat uns ermöglicht, mit neuen Produkten die Ausgangslage zu schaffen, im nächsten Aufschwung neue Applikationen und Märkte zu bedienen und somit zusätzlichen Umsatz zu generieren. Dies stärkt unsere Zuversicht, dass wir unsere auf den nächsten Peak im Zyklus ausgerichteten Ziele erreichen, allenfalls gar übertreffen können.

Klare strategische Ausrichtung für die Zukunft

Unsere strategische Zielsetzung ist klar definiert: Wir streben Marktführerschaft durch Technologie- und Produktführerschaft in allen von uns bedienten Prozessschritten der Halbleiterindustrie an: im Front-End, Back-End und jetzt auch im Middle-End durch unsere neuen 3D-Advanced-Packaging-Inspektions-Systeme. Um dieses Ziel zu erreichen, haben wir stark in die Entwicklung unserer Produktportfolien und unsere Kundennähe und Marktpräsenz investiert. Gleichzeitig konzentrieren wir uns mit unseren "Boost"-Initiativen auf kontinuierliche Effizienzsteigerung und Kulturentwicklung, um die starken Wachstumsschübe unserer Industrie nachhaltig und profitabel meistern zu können.

Durch die Erweiterung des Executive Committee mit CHRO und CTO sind wir als Managementteam so gut aufgestellt wie noch nie und bereit, auf externe Einflüsse zu reagieren und unsere Pläne entsprechend anzupassen, sehen momentan aber keinen unmittelbaren Handlungsbedarf. Wir sind überzeugt vom eingeschlagenen Weg.

Wir bedanken uns

Wir bedanken uns bei unseren Aktivistinnen und Aktionären, die Comet auf ihrer vielversprechenden Reise begleiten und dem Unternehmen zum Teil seit vielen Jahren treu sind. Ebenso bedanken wir uns bei unseren Kunden und Lieferanten für die vertrauensvolle Zusammenarbeit, und nicht zuletzt bei unseren Mitarbeitenden für ihren unermüdlichen Einsatz.

Heinz Kundert, VRP der Comet Holding AG, und Stephan Haferl, CEO der Comet Group.

Geschäftsjahr 2023

Comet vom Halbleiterzyklus gebremst.

Die Korrektur im Halbleiterzyklus hat Comet im Geschäftsjahr 2023 vor grosse Herausforderungen gestellt. Das Unternehmen konnte auf allen Ebenen nicht an die Rekordergebnisse des Vorjahres anknüpfen. Dank einer soliden finanziellen Basis hat Comet die Korrektur jedoch unbeschadet überstanden und sieht dem voraussichtlich nahenden Aufschwung mit Zuversicht entgegen.

Der Halbleiterzyklus begann im vierten Quartal des Vorjahres nach unten zu drehen, mit einer Beschleunigung zu Beginn des Berichtsjahres. Die in den vorangegangenen drei Jahren massiv ausgebauten Mikrochip-Produktionskapazitäten stiegen im allgemein schwächeren Marktumfeld auf eine gedämpfte Konsumnachfrage. Akzentuiert wurde der Abschwung vom langsamen Abbau von Lagerbeständen in der Wertschöpfungskette, welche aufgrund stockender Lieferketten im Aufschwung des Zyklus weit über normale Niveaus aufgebaut wurden. Dieser Umstand belastete Comet über das ganze Geschäftsjahr hinweg.

Comet hatte ein Umsatzminus von 32.2% gegenüber Vorjahr auf CHF 397.5 Mio. hinzunehmen. Das operative Ergebnis auf Stufe EBITDA sank um 62.2% auf CHF 45.0 Mio., der Reingewinn um 80.3% auf CHF 15.4 Mio. oder CHF 1.98 pro Aktie. Der freie Cashflow sank aufgrund des niedrigeren operativen Ergebnisses von CHF 42.2 Mio. im Vorjahr auf CHF -0.6 Mio. Die Eigenkapitalquote von 62.5% und

der Verschuldungsfaktor von 0.2 zeugen von der unverändert gesunden finanziellen Verfassung von Comet.

Langfristige Wachstumsperspektiven intakt, Kostenbasis kurzfristig angepasst

Um die Auswirkungen der Korrektur im Halbleiterzyklus auf die Profitabilität abzufedern, hat Comet die Kostenbasis angepasst. Angesichts der intakten mittel- und langfristigen Aussichten hat Comet jedoch vermieden, tiefgreifende Einschnitte vorzunehmen.

Umsatzbeiträge der Divisionen marktbedingt sehr unterschiedlich

Den grössten Anteil am Gruppenumsatz erwirtschaftete die Division Plasma Control Technologies (PCT) trotz eines markanten Umsatzrückgangs von 49.4% Mio. auf CHF 193.2 Mio. (Vorjahr: CHF 381.4 Mio.). Die beiden Röntgendivisionen X-Ray Systems (IXS) und X-Ray Modules (IXM) haben sich unterschiedlich entwickelt: während IXM den höchsten Umsatz seit ihrem Bestehen erzielte, waren die Erträge von IXS im Vorjahresvergleich leicht rückläufig. Der Umsatz von IXS fiel mit CHF 117.0 Mio. um 10.3% niedriger aus (Vorjahr: CHF 130.4 Mio.). X-Ray Modules dagegen profitierte von der hohen Nachfrage nach neu im Markt eingeführten Röntgenröhren und -modulen, unter anderem für die Prüfung von Batterien

und additiv gefertigten Bauteilen: Der Umsatz stieg um 13.1% auf CHF 100.3 Mio. (Vorjahr: CHF 88.6 Mio.).

Umsatzrückgang drückt operatives Ergebnis

Der hauptsächlich vom PCT-Geschäft verursachte rückläufige Nettoumsatz wirkte sich ungünstig auf das operative Ergebnis aus. Das EBITDA erreichte CHF 45.0 Mio. nach CHF 118.9 Mio. im Vorjahr, die EBITDA-Marge sank von 20.3% auf 11.3%. Die frühzeitig eingeleiteten Kostensenkungen konnten die Schwäche im Halbleitergeschäft nicht vollumfänglich kompensieren. Zusätzlich schmälerte die Schliessung der Volumenproduktion von Matchboxes in San Jose, Kalifornien, das EBITDA im ersten Halbjahr. Zum Ende des Berichtsjahres setzte eine leicht steigende Tendenz in der Profitabilität ein.

Der Reingewinn der Gruppe von CHF 15.4 Mio. lag um 80.3% unter dem Wert des Vorjahres von CHF 78.1 Mio. Die Rendite des eingesetzten Kapitals sank ebenfalls signifikant auf 6.6% (Vorjahr: 26.3%).

Umsatz in Mio. CHF 2023

397.5

2022: 586.4

Reingewinn in Mio. CHF 2023

15.4

2022: 78.1

Free Cash Flow in Mio. CHF 2023

-0.6

2022: 42.2

Konsolidierte Kennzahlen der Comet Group

in TCHF	2023	2022	2021	2020	2019
Nettoumsatz	397 453	586 395	513 721	395 816	371 606
Betriebsergebnis	24 978	98 975	84 085	39 329	19 939
in % des Nettoumsatzes	6.3%	16.9%	16.4%	9.9%	5.4%
EBITDA	44 996	118 913	102 749	58 616	39 974
in % des Nettoumsatzes	11.3%	20.3%	20.0%	14.8%	10.8%
Reingewinn	15 388	78 109	67 437	27 661	12 027
in % des Nettoumsatzes	3.9%	13.3%	13.1%	7.0%	3.2%
Free Cashflow ¹⁾	- 584	42 173	57 767	41 649	30 112
in % des Nettoumsatzes	- 0.1%	7.2%	11.2%	10.5%	13.1%
Bilanzsumme	473 578	556 801	482 341	429 271	391 710
Eigenkapital	296 092	331 532	274 981	214 956	195 948
in % der Bilanzsumme	62.5%	59.5%	57.0%	50.1%	50.0%
Anzahl Mitarbeitende (Ende Jahr)					
Schweiz	586	647	565	474	494
Ausland	991	1 116	1 006	929	836
Total	1 577	1 763	1 571	1 403	1 330

¹⁾ Geldfluss aus Geschäftstätigkeit und Geldfluss aus Investitionstätigkeit, gemäss Konzerngeldflussrechnung.

Als grösste Division und diejenige mit der stärksten Abhängigkeit vom Halbleitermarkt war PCT Ursprung des EBITDA-Rückgangs der Gruppe. Sie erzielte ein EBITDA von CHF 18.7 Mio., ein Minus von 82.2% gegenüber Vorjahr. Die EBITDA-Marge sank um 17.8 Prozentpunkte auf 9.7%. Im Röntgensystemgeschäft IXS nahm der Umbau des Systemportfolios in Richtung der beiden Wachstumsindustrien Halbleiter und Batterien an Fahrt auf. Damit konnte die allgemeine Zurückhaltung für grössere Investitionen in den anderen Kernmärkten Automobil und Luftfahrt aber nicht wettgemacht werden. Das EBITDA erreichte CHF 4.9 Mio. gegenüber CHF 1.6 Mio. im Vorjahr. Die Marge stieg von 1.2% auf 4.2%. Das Röntgenmodulgeschäft IXM generierte mit CHF 23.8 Mio. ein deutlich über Vorjahr liegendes operatives Ergebnis (CHF 15.7 Mio.). Ebenso konnte die EBITDA-Marge dank der Marktlancierung neuer Produkte und sich stabilisierender Beschaffungskosten im Laufe des Jahres um 6.1 Prozentpunkte auf 23.8% gesteigert werden.

Der zögerliche Abbau der Lagerbestände in der Wertschöpfungskette im Zuge der Korrektur im Halbleitergeschäft wirkte sich ungünstig auf den operativen Cash-flow aus. In Kombination mit dem tieferen Gewinn und den nur leicht gesunkenen Kapitalinvestitionen sank der freie Cash-flow somit von CHF 42.2 Mio. auf CHF -0.6 Mio.

Bedeutende Fortschritte in der Strategieumsetzung

Auf den drei Ebenen des Strategieprogramms "Boost" – Wachstum, Effizienz und Kultur – wurden im Berichtsjahr wesentliche Fortschritte erzielt.

Wachstumstreiber Produktportfolio: Alle Divisionen haben die Markteinführung neuer Produkte und Services als Herzstück künftigen Wachstums im Jahr 2023 vorangetrieben. Die Division Plasma Control Technologies (PCT) erreichte einen Meilenstein mit einem ersten Design-Win für den RF Generator Synertia® mit einem Tier-1-Kunden aus der Halbleitertauschungsindustrie. Über 50 weitere

Zusammenarbeiten mit aktuellen und potenziellen Kunden unterstreichen das grosse Interesse an der innovativen RF Power Delivery Plattform Synertia®. Diese bietet Kunden einzigartige und energieeffiziente Möglichkeiten zur Steuerung kritischer Plasmaprozesse in Echtzeit. Im Röntgensystemgeschäft (Division IXS) lancierte Comet mit dem CA20 ein erstes Inspektionssystem, das speziell für die Herausforderungen komplexer 3D-ICs im Advanced Packaging entwickelt wurde. Das Geschäft mit Röntgenmodulen (Division IXM) ist gut aufgestellt, um Marktanteile in den stark wachsenden Halbleiter/Elektronik- und Batteriemärkten mit den Produktfamilien MesoFocus und FYNE (NanoFocus Röntgenmodule) weiter auszubauen. Dazu investierte IXM kontinuierlich in die Weiterentwicklung ihrer bereits heute technologisch führenden Röntgenröhren und -module.

Effizienzgewinne auf allen Ebenen: Wie das Unternehmensergebnis 2023 zeigt, war Comet noch nicht in der Lage, die Profitabilität in einer Marktkorrektur auf einem zufriedenstellenden Niveau zu halten. Die im Vorjahr beschlossene Schliessung der Matchboxproduktion am Standort San Jose wurde vollzogen und die Produktion nach Penang, Malaysia, verlagert. Dadurch sollen Kosten gespart und die Effizienz gesteigert werden. Gleichzeitig wurde die Integration von ORS in die Division IXS erfolgreich abgeschlossen. Eine bessere Zusammenarbeit und eine optimierte Nutzung von Ressourcen sind die Folge.

Die Stärkung von Penang und damit die Ausweitung unserer Präsenz in den Regionen mit wettbewerbsfähigen Kosten sind nicht die einzigen Wege, Comet in eine widerstandsfähigere, leistungsfähigere und skalierbare Organisation zu verwandeln. Im Jahr 2023 hat Comet verschiedene Massnahmen zur Verbesserung ihrer Effizienz und Rentabilität ergriffen: Der Betrieb in Penang wurde ausgebaut und vier Standorte in San Jose in einem einzigen Gebäude zusammengeführt. Darüber hinaus wurden mehrere Initiativen zur Steigerung der betrieblichen Effizienz nach dem Lean-Manufacturing-Ansatz eingeleitet. Diese Massnahmen sowie die Anpassung der Organisation an das

kurzfristig niedrigere Nachfrageniveau führte zudem zu Personalanpassungen, vor allem bei Zeitarbeitskräften, aber auch bei den Festangestellten.

Comet wird zusätzliche Anstrengungen unternehmen, um ein Gleichgewicht zwischen Regionen, Kunden, Prozessen, Produkten und Lieferanten herzustellen. So wollen wir zum Beispiel bei Logikchips weiter expandieren. Durch die Weiterentwicklung des angestrebten Betriebsmodells (Target Operating Model, TOM) und durch das Vorantreiben der digitalen Transformation des Unternehmens wird Comet ihre Effizienz weiter optimieren.

Comet als Arbeitgeber der Wahl: Alle Massnahmen zur Steigerung von Effizienz und Profitabilität erfordern die Einbindung der Mitarbeitenden. Die Gewinnung, Bindung und Verwaltung von Talenten sind für den Erfolg von Comet genauso wichtig wie jeder technische Aspekt. Daher wird das Unternehmen fortlaufend digitalisiert und eine digitale Arbeitskultur geschaffen. Die Förderung der eigenen Talente, die Schaffung eines Talentpools und die Entwicklung der Mitarbeitenden auf Basis der Unternehmenswerte ist essenziell. Und schliesslich ist es für uns als Zulieferer der sich schnell wandelnde Halbleiterindustrie unerlässlich, dass das Lernen kontinuierlich erneuert wird, um die Mitarbeitenden auf dem aktuellsten Wissensstand zu halten. Dazu werden regelmässig Onlinetrainings angeboten, die Mitarbeitenden aber auch nach ihren individuellen Bedürfnissen geschult. Wir fördern jedoch nicht nur, sondern zeigen auch unsere Wertschätzung für die Angestellten. Um den Mitarbeitenden für die geleistete Arbeit zu danken, wurden im Rahmen des 75-jährigen Bestehens der Comet Group alle Mitarbeitenden zu Feierlichkeiten an den jeweiligen Standorten eingeladen.

Ein letztes Schlüsselement in der Entwicklung der Strategie ist die Nachhaltigkeit. Die von Comet definierten kurz- bis mittelfristigen Ziele sind auf die Nutzung von Strom aus erneuerbaren Ressourcen ausgerichtet. Diese Ziele sind nur die ersten Schritte auf dem Weg zu einer Netto-Null-Welt bis spätestens 2050, vorzugsweise deutlich früher. Mit der 2023 gestarteten Ökodesign-Initiative

und dem geplanten Engagement für die Science Based Targets initiative (SBTi) werden bei Comet Instrumente eingeführt, um weitere Massnahmen zur Erreichung der Klimaziele zu definieren und umzusetzen. Alles in allem ist Comet auf einem guten Weg, die Nachhaltigkeitsstrategie schrittweise in der Unternehmensstrategie einzubetten.

Führungsteam auf Ebene Verwaltungsrat und Executive Committee erneuert und gestärkt

Um den Bedürfnissen der Gesellschaft hinsichtlich Leistungsfähigkeit und Diversität noch besser gerecht zu werden, wurden der Generalversammlung Irene Lee und Paul Boudre zur Wahl als neue Mitglieder in den Verwaltungsrat vorgeschlagen. Mit der Wahl konnte sich Comet zwei ausgewiesene Experten, welche die Ausrichtung des Unternehmens auf die Wachstumsmärkte Asien und USA sowie auf die Halbleiterindustrie mit ihrer Arbeit wesentlich mitgestalten und vorantreiben können, ins Unternehmen holen.

Mehrere Veränderungen wurden auch im Executive Committee vollzogen. Mit Joeri Durinckx konnte eine ausgewiesene Führungskraft mit jahrelanger Erfahrung in der Halbleiterindustrie als Division President PCT an Bord geholt werden. Zusätzlich wurde das Executive Committee mit einem Chief Technology Officer (CTO) in Person des ehemaligen VP Global R&D der Division PCT, André Grede, und einem Chief Human Resources Officer (CHRO) in der Person von Meike Boekelmann verstärkt, die ausgewiesene Führungserfahrung auf internationaler Ebene und eine grosse Expertise in den für Comet strategisch relevanten Personalthemen mitbringt. Für den vakanten Posten des Chief Information Officer (CIO) konnte mit Robert Leindl eine langjährige Führungskraft aus der Halbleiterbranche gewonnen werden. Mit den neuen Funktionen des CTO und des CHRO sowie der Rekrutierung eines erfahrenen CIO wurde den rasant steigenden Anforderungen an die drei Funktionen Rechnung getragen. Die Aufgaben der zu Ende August ausgeschiedenen CFO Elisabeth Pataki hat Nicola Rotondo als CFO ad interim zusätzlich zu

seinen Aufgaben als VP Controlling & Accounting übernommen. Damit ist auch in der Finanzfunktion für Kontinuität gesorgt.

Dividende

Der Verwaltungsrat wird der Generalversammlung vom 19. April 2024 eine Dividende von CHF 1.00 pro Aktie vorschlagen (Vorjahr: CHF 3.70). Dies entspricht einer Ausschüttung von 50.5% des Reingewinns der Gruppe (Vorjahr: 36.8%).

Ausblick

Comet geht gestärkt aus der Korrektur im Halbleiterzyklus hervor. Dank einer soliden finanziellen Basis konnte das Produktportfolio erweitert und die Markteinführung neuer Produkte und Dienstleistungen vorangetrieben werden. Comet ist bereit für den nahenden Aufschwung. Die grossen Herausforderungen, denen sich die Weltwirtschaft gegenüber sieht, bleiben eine Quelle der Unsicherheit. Auf lange Sicht ist der säkulare Trend intakt. Die Digitalisierung und Elektrifizierung von Wirtschaft und Gesellschaft schreiten unaufhaltsam voran. Entsprechend positiv sind die Wachstumsaussichten für die Halbleiterhersteller und deren Zulieferer. Nach ersten Anzeichen einer Verbesserung der Geschäftsbedingungen Ende 2023 dürfte sich der Aufwärtstrend in der zweiten Jahreshälfte 2024 beschleunigen.

Weitere Details finden Sie in unserem Online-Geschäftsbericht:
<https://reports.comet-group.com/23/de/>

Finanzzahlen.

Konzernerfolgsrechnung

in TCHF	Anm.	2023	%	2022	%
Nettoumsatz	3	397 453		586 395	
Gestehungskosten der verkauften Produkte		- 234 527		- 324 761	
Bruttogewinn		162 926	41.0%	261 633	44.6%
Übrige betriebliche Erträge	5	7 843	2.0%	4 899	0.8%
Entwicklungsaufwand	7	- 60 712	- 15.3%	- 63 766	- 10.9%
Marketing- und Verkaufsaufwand		- 45 725	- 11.5%	- 54 687	- 9.3%
Verwaltungs- und übriger Betriebsaufwand		- 39 354	- 9.9%	- 49 105	- 8.4%
Betriebsergebnis		24 978	6.3%	98 975	16.9%
Zinsertrag	9	1 632	0.4%	440	0.1%
Zinsaufwand	9	- 2 214	- 0.6%	- 1 715	- 0.3%
Sonstige Finanzaufwendungen	9	- 178	- 0.0%	-	0.0%
Gewinne/Verluste aus Fair-Value-Bewertung					
Derivate, netto	9	1 791	0.5%	- 192	- 0.0%
Fremdwährungsgewinne/-verluste, netto	9	- 7 014	- 1.8%	- 2 140	- 0.4%
Gewinn vor Steuern		18 994	4.8%	95 368	16.3%
Ertragssteuern	10	- 3 606	- 0.9%	- 17 259	- 2.9%
Reingewinn		15 388	3.9%	78 109	13.3%
Gewinn pro Aktie in CHF, verwässert und unverwässert	11	1.98		10.05	
Betriebsergebnis		24 978	6.3%	98 975	16.9%
Abschreibungen, Amortisationen und Wertberichtigungen	8	20 018	5.0%	19 939	3.4%
EBITDA		44 996	11.3%	118 913	20.3%

Konzerngesamtergebnisrechnung

in TCHF	Anm.	2023	2022
Reingewinn		15 388	78 109
Sonstige Ergebnisse			
Umrechnungsdifferenzen		- 14 981	- 5 000
Total Positionen, die bei Realisation in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden können		- 14 981	- 5 000
Versicherungsmathematische Gewinne von leistungsorientierten Vorsorgeplänen	24	- 6 448	10 886
Ertragssteuern	10	827	- 1 483
Total Positionen, die nicht nachträglich in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden		- 5 622	9 404
Total sonstige Ergebnisse		- 20 603	4 404
Gesamtergebnis		- 5 215	82 513

Konzernbilanz

in TCHF	Anm.	31.12.2023	%	31.12.2022	%
Aktiven					
Flüssige Mittel		86 707		125 945	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	12	64 812		89 103	
Sonstige Vermögenswerte	13	677		1 303	
Steuerforderungen		3 645		501	
Warenvorräte	14	103 430		122 468	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	15	5 763		5 441	
Total Umlaufvermögen		265 035	56.0%	344 761	61.9%
Sachanlagen	16	128 398		119 968	
Nutzungsrechte aus Leasing	17	26 400		32 401	
Immaterielle Werte	18	36 555		38 904	
Sonstige Vermögenswerte / Finanzanlagen	13	2 239		2 826	
Latente Steuerforderungen	10	14 951		17 940	
Total Anlagevermögen		208 543	44.0%	212 039	38.1%
Total Aktiven		473 578	100.0%	556 801	100.0%
Passiven					
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	17	3 528		3 955	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	21	29 275		40 917	
Vertragsverbindlichkeiten	3	17 345		16 609	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	13	—		11	
Steuerverbindlichkeiten		4 661		17 368	
Passive Rechnungsabgrenzungen	22	17 100		42 188	
Kurzfristige Rückstellungen	23	6 009		6 955	
Total kurzfristiges Fremdkapital		77 919	16.5%	128 002	23.0%
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	20	59 767		59 669	
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	17	32 219		34 242	
Langfristige Rückstellungen	23	255		973	
Langfristige Personalverbindlichkeiten	24	6 794		1 707	
Latente Steuerverbindlichkeiten	10	533		676	
Total langfristiges Fremdkapital		99 568	21.0%	97 267	17.5%
Total Fremdkapital		177 486	37.5%	225 269	40.5%
Aktienkapital	25	7 774		7 774	
Kapitaleinlagereserven		2 986		3 005	
Eigene Aktien		– 491		—	
Gewinnreserven		334 941		354 890	
Umrechnungsdifferenzen		– 49 118		– 34 137	
Total Eigenkapital der Aktionäre der Comet Holding AG		296 092	62.5%	331 532	59.5%
Total Passiven		473 578	100.0%	556 801	100.0%

Konzerngeldflussrechnung

in TCHF	Anm.	2023	2022
Reingewinn		15 388	78 109
Ertragssteuern	10	3 606	17 259
Abschreibungen, Amortisationen und Wertberichtigungen	8	20 018	19 939
Zinsaufwand/-ertrag, netto	9	760	1 275
Aktienbezogene Vergütungen		629	1 242
Verluste aus Verkauf von Sachanlagen		34	60
Verluste aus Verkauf von immateriellem Anlagevermögen		12	—
Übrige nicht liquiditätswirksame Aufwände/Erträge		2 394	- 166
Veränderung Rückstellungen	23	- 1 164	1 026
Veränderung übriges Nettoumlaufvermögen		- 2 629	- 41 648
Bezahlte Steuern		- 16 791	- 12 689
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		22 257	64 407
Investitionen in Sachanlagen	16	- 24 450	- 20 681
Investitionen in immaterielle Anlagen	18	- 1 963	- 2 072
Veräußerung von Sachanlagen	16	956	204
Investitionen in sonstige Vermögenswerte		- 544	- 772
Veräußerungen von sonstigen Vermögenswerten		1 175	293
Erhaltene Leasingzahlungen	13	352	353
Erhaltene Zinsen	9	1 632	440
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		- 22 841	- 22 234
Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten	17	- 3 949	- 4 338
Erhaltene Leasinganreize	17	3 105	3 530
Bezahlte Zinsen		- 2 293	- 1 618
Rückkauf eigener Aktien		- 1 949	—
Ausschüttung an die Aktionäre der Comet Holding AG	33	- 28 764	- 27 193
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		- 33 851	- 29 619
Nettozunahme flüssige Mittel		- 34 435	12 554
Umrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mitteln		- 4 803	- 2 142
Flüssige Mittel am 1. Januar		125 945	115 533
Flüssige Mittel am 31. Dezember		86 707	125 945

Konzerneigenkapitalnachweis

in TCHF	Eigenkapital der Aktionäre der Comet Holding AG						Total Eigenkapital
	Anm.	Aktienkapital	Kapitaleinlage- reserven	Gewinnreserven	Eigene Aktien	Umrechnungs- differenzen	
1. Januar 2022		7 770	1 918	294 430	—	- 29 137	274 981
Reingewinn		—	—	78 109	—	—	78 109
Sonstige Ergebnisse		—	—	9 404	—	- 5 000	4 404
Gesamtergebnis		—	—	87 512	—	- 5 000	82 513
Dividendenausschüttung an die Aktionäre der Comet Holding AG	33	—	—	- 27 193	—	—	- 27 193
Angleichung Kapitaleinlagereserven ¹⁾		—	- 8	8	—	—	—
Kapitalerhöhung (für aktienbezogene Vergütungen)		4	1 095	- 1 192	—	—	- 93
Aktienbezogene Vergütungen	29/30	—	—	1 324	—	—	1 324
31. Dezember 2022		7 774	3 005	354 890	—	- 34 137	331 532
Reingewinn		—	—	15 388	—	—	15 388
Sonstige Ergebnisse		—	—	- 5 622	—	- 14 981	- 20 603
Gesamtergebnis		—	—	9 766	—	- 14 981	- 5 215
Dividendenausschüttung an die Aktionäre der Comet Holding AG	33	—	—	- 28 764	—	—	- 28 764
Angleichung Kapitaleinlagereserven ¹⁾		—	- 19	19	—	—	—
Kauf von eigenen Aktien		—	—	—	- 1 949	—	- 1 949
Zuteilung von eigenen Aktien im Rahmen von aktienbezogenen Vergütungsprogrammen		—	—	59	1 458	—	1 517
Aktienbezogene Vergütung - Auflösung von Abgrenzungen vorangegangener Perioden	29/30	—	—	- 1 453	—	—	- 1 453
Aktienbezogene Vergütung - Abgrenzung laufende Periode	29/30	—	—	551	—	—	551
Anpassung der Quellensteuer im Zusammenhang mit einer Dividendenzahlung an die Comet Holding AG		—	—	- 127	—	—	- 127
31. Dezember 2023		7 774	2 986	334 941	- 491	- 49 118	296 092

¹⁾ Im Berichtsjahr sowie im Vorjahr wurde die in der konsolidierten Jahresrechnung ausgewiesene Kapitaleinlagereserve dem Bestand der Kapitaleinlagereserve gemäss der Jahresrechnung der Comet Holding AG angeglichen.

Traktanden.

1 Lagebericht, Jahres- und Konzernrechnung 2023 der Comet Holding AG und Bericht der Revisionsstelle

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung des Lageberichts sowie der Jahres- und Konzernrechnung 2023, unter Kenntnisnahme des Revisionsberichtes.

Begründung: Der Verwaltungsrat ist der Ansicht, dass der Lagebericht sowie die Jahres- und die Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den anwendbaren Rechnungslegungsvorschriften sowie den anwendbaren Bestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechts erstellt wurden. Der Lagebericht und die Jahres- und Konzernrechnung wurden ferner von der Revisionsstelle der Gesellschaft geprüft und mit einem uneingeschränkten Prüfungsurteil versehen. Der Verwaltungsrat ist ferner der Ansicht, dass weder im Lagebericht noch in der Jahres- noch in der Konzernrechnung spezifische Tatsachen enthalten sind, die einer vertieften Diskussion bedürften. Daher stellt der Verwaltungsrat der Generalversammlung den oben genannten Antrag.

2 Verwendung des Bilanzgewinns 2023

in TCHF	2023
Gewinnvortrag	103 692
Jahresergebnis	27 618
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	131 311

Antrag für die Verwendung des Bilanzgewinns 2023

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

in TCHF	2023
Bilanzgewinn per 31.12.2023	131 311
Dividendenausschüttung von CHF 1.00 je Aktie	-7 772
Bilanzgewinn nach Dividendenausschüttung gemäss Antrag	123 539
Vortrag auf neue Rechnung	123 539

Begründung: Aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung der Gesellschaft während des vergangenen Geschäftsjahres sowie des derzeit erwarteten mittel- bis langfristigen Finanzbedarfs der Gesellschaft erachtet es der Verwaltungsrat als angemessen und zweckmässig, den Bilanzgewinn zur Ausrichtung einer Dividende gemäss oben gestelltem Antrag zu verwenden und den nach Abzug des Gesamtbetrags der ausgeschütteten Dividende verbleibenden Bilanzgewinn auf die neue Rechnung vorzutragen. Der Verwaltungsrat stellt der Generalversammlung daher den oben genannten Antrag.

Bei Annahme des Antrags des Verwaltungsrats wird die Dividende in Höhe von CHF 1.00 pro berechnete Aktie, abzüglich 35% Verrechnungssteuer, am 25. April 2024 ausbezahlt.

3 Bericht 2023 über nicht-finanzielle Angelegenheiten

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt, den Bericht 2023 über nicht-finanzielle Angelegenheiten zu genehmigen.

Begründung: Der Verwaltungsrat ist der Ansicht, dass der Bericht über nicht-finanzielle Angelegenheiten in Übereinstimmung mit den geltenden gesetzlichen Bestimmungen und den GRI-Standards erstellt wurde. Die Revisionsstelle hat in ihrem Bericht eine eingeschränkte Prüfung bestimmter Leistungsindikatoren (KPIs) durchgeführt und ein entsprechendes Testat gegeben, wie dies aus ihrem Bericht hervorgeht, der im Bericht über nicht-finanzielle Angelegenheiten enthalten ist. Der Verwaltungsrat ist ferner der Ansicht, dass der Bericht über nicht-finanzielle Angelegenheiten keine spezifischen Informationen enthält, die einer vertieften Diskussion bedürften. Der Verwaltungsrat unterbreitet daher der Generalversammlung den oben genannten Antrag.

4 Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt, seinen Mitgliedern sowie den Mitgliedern der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2023 Entlastung zu erteilen.

Begründung: Es sind dem Verwaltungsrat keine Tatsachen bekannt, die es nötig machen würden, die Entlastung zu verweigern. Der Verwaltungsrat stellt der Generalversammlung daher den oben genannten Antrag.

5 Verwaltungsratswahlen

Die Mitglieder Paul Boudre, Dr. Mariel Hoch, Patrick Jany, Heinz Kundert, Dr. Edeltraud Leibrock und Irene Lee haben sich bereit erklärt, eine Wiederwahl in den Verwaltungsrat anzunehmen. Dr. Tosja Zywietz stellt sich nicht mehr zur Wiederwahl. Der bisherige Verwaltungsratspräsident stellt sich ebenfalls nicht zur Wiederwahl als Präsident, ist aber bereit als Mitglied des Verwaltungsrats für eine weitere Amtsperiode zu amtieren. Der Verwaltungsrat schlägt vor, Paul Boudre neu als Verwaltungsratspräsidenten zu wählen. Der Verwaltungsrat beantragt, als Ersatz von Dr. Tosja Zywietz neu Benjamin Loh in den Verwaltungsrat zu wählen.

Die sich zur Wiederwahl stellenden Verwaltungsratsmitglieder arbeiten nach Ansicht des Verwaltungsrates effizient und gut zusammen. Zudem verfügen sie über die erforderlichen Fachkenntnisse. Der Verwaltungsrat ist der Ansicht, dass Benjamin Loh eine hervorragende Ergänzung des Verwaltungsrats ist. Ferner ist der Verwaltungsrat der Ansicht, dass der neu vorgeschlagene Präsident des Verwaltungsrats, Paul Boudre, für die Leitung des Verwaltungsrats und die Vertretung der Gesellschaft nach aussen bestens geeignet ist, nicht zuletzt aufgrund seines starken Leistungsausweises in der Branche und seiner Erfahrung in führenden Positionen. Das Verwaltungsratsgremium bestehend aus den vom Verwaltungsrat zur (Wieder-)Wahl vorgeschlagenen Mitgliedern erfüllt zudem die Anforderungen der Gesellschaft in Sachen Diversität.

Der Lebenslauf von Herrn Benjamin Loh ist hier zusammengefasst:

Benjamin Loh verfügt über langjährige Berufserfahrung in der Elektronik- und Halbleiterindustrie und als Führungskraft. Der Singapurer hat die letzten 30 Jahre überwiegend ausserhalb Singapurs gelebt und gearbeitet – in Japan, Hongkong, China, dem Vereinigten Königreich, den Vereinigten Staaten und den Niederlanden. Derzeit ist er Vorstandsvorsitzender, Präsident und Chief Executive Officer von ASM International. Er wird an der nächsten Generalversammlung der ASM International im Mai 2024 von den genannten Rollen zurücktreten.

Benjamin Loh ist nicht geschäftsführender Direktor von ASMPT, einem in Singapur ansässigen, weltweit führenden Anbieter von Hardware- und Softwarelösungen für die Herstellung von Halbleitern und Elektronik. Er wird an der nächsten Generalversammlung am 8. Mai 2024 von dieser Rolle zurücktreten. In der Vergangenheit hatte er auch Positionen als nicht geschäftsführender Direktor in mehreren Unternehmen inne (Schneeberger, Schweiter Technologies AG und Liteq BV). Er war auch Mitglied des Beirats von Semi China.

Von den späten 1990er Jahren bis 2005 arbeitete Benjamin Loh bei der Oerlikon Corporation. Im Jahr 2002 wurde er Senior Vice President und war bis 2005 für Asien verantwortlich. Danach wechselte er zu Veeco Instruments Inc. einem amerikanischen Hersteller von Halbleiteranlagen für Dünnschichtprozesse, wo er als Senior Vice President und General Manager für Asien zuständig war, bevor er Executive Vice President für den weltweiten Aussendienst wurde. Im Jahr 2007 wechselte er als leitender Angestellter zum Unternehmen FEI, wo er verschiedene Positionen in den Bereichen Vertrieb und Service, globale Geschäftsabläufe und schliesslich als Chief Operating Officer innehatte. Von 2015 bis Ende 2017 war Benjamin Loh Executive Vice President und Mitglied der Konzernleitung bei VAT Vacuum Valves mit Sitz in der Schweiz, wo er den weltweiten Vertrieb und das Marketing verantwortete und leitete.

Benjamin Loh hat einen Bachelor-Abschluss in Elektrotechnik von der Tohoku-Universität in Japan.

Der Verwaltungsrat stellt der Generalversammlung daher die folgenden Anträge:

- | | | |
|-----|--|---|
| 5.1 | Wiederwahl von Paul Boudre als Mitglied | Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Paul Boudre als Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. |
| 5.2 | Wahl von Paul Boudre als Präsident des Verwaltungsrats | Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Paul Boudre als Präsident des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. |
| 5.3 | Wiederwahl von Dr. Mariel Hoch als Mitglied | Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Dr. Mariel Hoch als Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. |
| 5.4 | Wiederwahl von Patrick Jany als Mitglied | Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Patrick Jany als Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. |
| 5.5 | Wiederwahl von Heinz Kundert als Mitglied | Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Heinz Kundert als Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. |
| 5.6 | Wiederwahl von Irene Lee als Mitglied | Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Irene Lee als Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. |
| 5.7 | Wiederwahl von Dr. Edeltraud Leibrock als Mitglied | Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Dr. Edeltraud Leibrock als Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. |
| 5.8 | Wahl von Benjamin Loh als Mitglied | Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Benjamin Loh als Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. |

6 Wahl der Mitglieder des Vergütungsausschusses

Der Vergütungsausschuss setzte sich bisher zusammen aus den drei Mitgliedern Dr. Mariel Hoch, Paul Boudre und Dr. Tosja Zywiets. Paul Boudre als neuer Präsident des Verwaltungsrats wird durch Heinz Kundert und Dr. Tosja Zywiets durch Benjamin Loh ersetzt.

Diese Personen haben sich bereit erklärt, ihre Wahl oder Wiederwahl in den Vergütungsausschuss anzunehmen.

Der Verwaltungsrat ist der Ansicht, dass davon ausgegangen werden kann, dass diese Mitglieder des Vergütungsausschusses effizient und gut zusammenarbeiten. Sie verfügen auch über das notwendige Fachwissen.

Zudem erfüllt der Vergütungsausschuss mit den zur Wahl vorgeschlagenen Mitgliedern Dr. Mariel Hoch, Heinz Kundert und Benjamin Loh die Anforderungen der Gesellschaft in Sachen Diversität. Ferner sind sowohl Dr. Mariel Hoch, Heinz Kundert und Benjamin Loh nach Ansicht des Verwaltungsrats als unabhängig im Sinne des Swiss Code of Best Practice der economiesuisse zu betrachten, da sie weder in die operative Führung der Gesellschaft eingebunden noch mit wichtigen Aktionären der Gesellschaft verbunden sind.

Der Verwaltungsrat stellt der Generalversammlung daher die folgenden Anträge:

6.1 Wiederwahl von Dr. Mariel Hoch als Mitglied des Vergütungsausschusses

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Dr. Mariel Hoch als Mitglied des Vergütungsausschusses des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

6.2 Wahl von Heinz Kundert als Mitglied des Vergütungsausschusses

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Heinz Kundert als Mitglied des Vergütungsausschusses des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

6.3 Wahl von Benjamin Loh als Mitglied des Vergütungsausschusses

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Benjamin Loh als Mitglied des Vergütungsausschusses des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

-
- 7 Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters**
- Antrag:** Der Verwaltungsrat beantragt, die HütteLAW AG als unabhängigen Stimmrechtsvertreter für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wiederzuwählen.
- Begründung:** Der Verwaltungsrat ist der Ansicht, dass die HütteLAW AG unabhängig ist und mit den Aufgaben eines unabhängigen Stimmrechtsvertreters gut vertraut ist, was Gewähr für einen reibungslosen Verfahrensablauf bietet. Der Verwaltungsrat hat keine Anhaltspunkte dafür, dass die Leistung des unabhängigen Stimmrechtsvertreters im vergangenen Jahr nicht tadellos gewesen wäre. Daher stellt der Verwaltungsrat der Generalversammlung den oben genannten Antrag.
-
- 8 Wahl der Revisionsstelle**
- Antrag:** Der Verwaltungsrat beantragt, Ernst & Young AG als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2024 zu wählen.
- Begründung:** Der Verwaltungsrat ist der Ansicht, dass Ernst & Young AG unabhängig ist und mit den Aufgaben einer Revisionsstelle sowie den gesellschaftsinternen Abläufen der Gesellschaft gut vertraut ist, was Gewähr für einen reibungslosen Prüfungsablauf bietet. Der Verwaltungsrat hat keine Anhaltspunkte dafür, dass die Leistung der Revisionsstelle im vergangenen Jahr nicht tadellos gewesen wäre. Daher stellt der Verwaltungsrat der Generalversammlung den oben genannten Antrag.
-
- 9 Genehmigung der Vergütungen von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung**
- 9.1 Genehmigung der Vergütung des Verwaltungsrats
- Antrag:** Der Verwaltungsrat beantragt, für die Vergütung des Verwaltungsrats während der kommenden Amtsperiode bis zur Generalversammlung 2025 einen Gesamtbetrag von maximal CHF 1 150 000 zu genehmigen.
- Begründung:** Der im Vergleich zum Vorjahr unveränderte beantragte Gesamtbetrag von maximal CHF 1 150 000 inkludiert die Vergütung für das aus 7 Mitgliedern bestehende Verwaltungsratsgremium wie vorgeschlagen. Der Verwaltungsratspräsident erhält eine fixe Entschädigung von CHF 250 000, während die Vizepräsidentin des Verwaltungsrats und die Mitglieder des Verwaltungsrats eine Basisvergütung von CHF 120 000 respektive CHF 100 000 sowie Zusatzvergütungen für die Tätigkeiten in Ausschüssen erhalten. Daraus ergibt sich ein Gesamtbetrag von CHF 1 035 000 (1x CHF 250 000 plus 1x CHF 120 000 plus 5x CHF 100 000 plus 3x CHF 25 000 für Vorsitzende der Ausschüsse plus 6x CHF 15 000 für Mitglieder der Ausschüsse (Prüfungs-, Vergütungs- und Technologieausschuss). Zusätzlich fallen Sozialversicherungsbeiträge in der Höhe von rund CHF 50 000 an, sodass sich ein Totalbetrag von CHF 1 085 000 ergibt, zuzüglich einer kleinen Reserve von CHF 65 000.

Gestützt auf die Empfehlungen des Vergütungsausschusses ist der Verwaltungsrat der Ansicht, dass die Vergütungen in ihrer Struktur und Höhe der gängigen Marktpraxis von mit der Comet Group vergleichbaren, an der SIX Swiss Exchange kotierten Unternehmen entsprechen, im Hinblick auf die von den Verwaltungsratsmitgliedern geleistete Arbeit angemessen sind und mit den in den Statuten der Gesellschaft festgelegten Vergütungsgrundsätzen in Einklang stehen. Der Verwaltungsrat stellt der Generalversammlung daher den oben genannten Antrag.

9.2 Genehmigung der fixen Vergütung der Geschäftsleitung

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt für die fixe Vergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2025 einen Gesamtbetrag von maximal CHF 3 800 000 zu genehmigen.

Begründung: Im Gesamtbetrag der fixen Vergütung der Geschäftsleitung enthalten sind die Arbeitgeberbeiträge an die Personalvorsorgestiftungen und Sozialversicherungsleistungen (AHV/IV/EO und ALV) sowie für die Krankentaggeld und Unfallversicherungen.

Gestützt auf die Empfehlungen des Vergütungsausschusses ist der Verwaltungsrat der Ansicht, dass die fixe Vergütung der Geschäftsleitung der gängigen Marktpraxis von mit der Comet Group vergleichbaren, an der SIX Swiss Exchange kotierten Unternehmen entspricht, im Hinblick auf die von den Geschäftsleitungsmitgliedern geleistete Arbeit angemessen ist und mit den in den Statuten der Gesellschaft festgelegten Vergütungsgrundsätzen in Einklang steht. Der Verwaltungsrat stellt der Generalversammlung daher den oben genannten Antrag.

9.3 Genehmigung der variablen Vergütung für die Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2025 im Rahmen des Long-Term Incentive Plans

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt für die variable Vergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2025 für die Zwecke des Long Term Incentive Plans prospektiv einen Betrag von maximal CHF 2 950 000 zu genehmigen.

Begründung: In diesen Beträgen für die variable Vergütung der Geschäftsleitung enthalten sind etwaige Sozialversicherungsabgaben.

Die durch die Zuteilungen im Rahmen des Long-Term Incentive Plan gewährte Vergütung soll prospektiv für das Geschäftsjahr 2025 als variable Vergütung genehmigt werden. Die beantragten Beträge entsprechen dem Maximum der variablen später auszurichtenden Vergütung, berechnet auf den Zuteilungszeitpunkt. Im Zuteilungszeitpunkt erhalten die Geschäftsleitungsmitglieder Anwartschaften auf eine bestimmte Anzahl Aktien zugeteilt. Diese Anzahl kann sich, je nach Erreichung der entsprechenden Kriterien, auf maximal 200% erhöhen oder auf 0% absenken. Die Maximalbeträge entsprechen daher diesen 200% zuzüglich Sozialversicherungsabgaben, reflektieren jedoch nicht die Aktienkursentwicklung während der Laufzeit des Plans (Zeitraum zwischen Zuteilungszeitpunkt und Vesting).

Der Verwaltungsrat stellt der Generalversammlung daher den oben genannten Antrag.

- 9.4 Genehmigung der variablen Vergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2023 unter dem Short Term Incentive Plan

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt, für die variable Vergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2023 den Gesamtbetrag von CHF 328 787 zu genehmigen.

Begründung: Dieser Betrag setzt sich aus dem variablen Gehaltsanteil von CHF 241 945 in bar, aus Aktienzuteilungen von CHF 77 156 unter dem bisherigen Short Term Incentive Plan sowie anteilmässigen Sozialleistungen von CHF 9 686 zusammen (siehe Vergütungsbericht im Geschäftsbericht 2023).

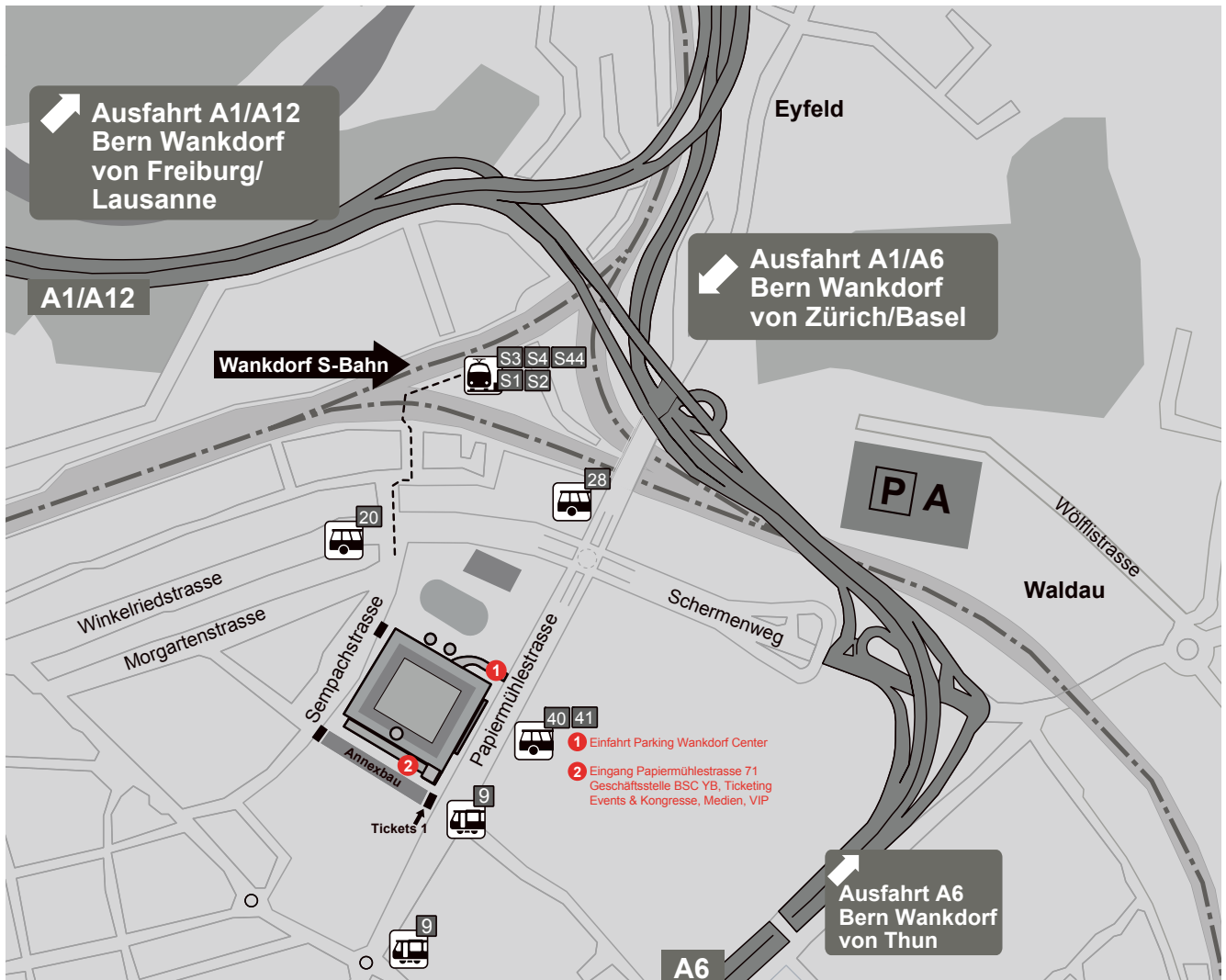
Gestützt auf die Empfehlungen des Vergütungsausschusses ist der Verwaltungsrat der Ansicht, dass die variable Vergütung der Geschäftsleitung der gängigen Marktpraxis von mit der Comet Group vergleichbaren, an der SIX Swiss Exchange kotierten Unternehmen entspricht, im Hinblick auf die von den Geschäftsleitungsmitgliedern geleistete Arbeit angemessen ist und mit den in den Statuten der Gesellschaft festgelegten Vergütungsgrundsätzen in Einklang steht. Der Verwaltungsrat stellt der Generalversammlung daher den oben genannten Antrag.

- 9.5 Konsultative Abstimmung über den Vergütungsbericht 2023

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt, den Vergütungsbericht 2023 in einer Konsultativabstimmung zu genehmigen.

Begründung: Der Vergütungsbericht bezweckt, den Aktionären Informationen über die Vergütungssysteme, -richtlinien und -praktiken in Bezug auf den Verwaltungsrat und die Mitglieder der Geschäftsleitung zu geben. Der Verwaltungsrat ist der Ansicht, dass der Vergütungsbericht 2023 in Übereinstimmung mit den anwendbaren Regeln erstellt wurde. Der Vergütungsbericht wurde ferner von der Revisionsstelle der Gesellschaft geprüft und mit einem uneingeschränkten Prüfungsurteil versehen. Der Verwaltungsrat ist ferner der Ansicht, dass im Vergütungsbericht keine spezifischen Tatsachen enthalten sind, die einer vertieften Diskussion bedürften. Daher stellt der Verwaltungsrat der Generalversammlung den oben genannten Antrag.

Ortsplan



Stadion Wankdorf Bern-Wankdorf

Business Center
Champions Lounge
3. Etage

Papiermühlestrasse 71
3014 Bern
Tel. 031 344 88 88
<https://www.bscyb.ch/stadion-wankdorf>

Anreise

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln ab Bahnhof Bern

Anreise mit Tram 9 bis Wankdorf Center, Bus 20 bis Wyler sowie verschiedene Züge bis S-Bahn-Haltestelle Wankdorf

Wichtig: Bitte betreten Sie das Stadion am Eingang Papiermühlestrasse 71 (2 auf der Karte) und fahren Sie mit dem Aufzug in die 3. Etage

Mit dem Auto

- Lausanne (A1) → Bern Ausfahrt BEA-Expo → Wankdorf → Zentrum → Einkaufszentrum
- Basel/Zürich (A1) → Luzern/Bern → A1/Bern → A6/Interlaken → Ausfahrt BEA-Expo → Wankdorf → Zentrum → Einkaufszentrum
- Interlaken (A6) → Thun → A6/Bern Ausfahrt BEA-Expo → Wankdorf → Zentrum → Einkaufszentrum
- Fahren Sie ins Parking des Stadions/Einkaufszentrums.

Wichtig: Der Aufgang zur Papiermühlestrasse 71 befindet sich im hinteren Drittel der Einstellhalle – gekennzeichnet mit «VIP» und einer grossen «71». Fahren Sie von dort mit dem Aufzug in die 3. Etage.



Comet Holding AG
Herrengasse 10
3175 Flamatt
Switzerland

T +41 31 744 90 00

Weitere Informationen
finden Sie auf unserer
Website unter
www.comet-group.com